

Großer Feuerfalter – *Lycaena dispar*

Verbreitung des Großen Feuerfalters inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

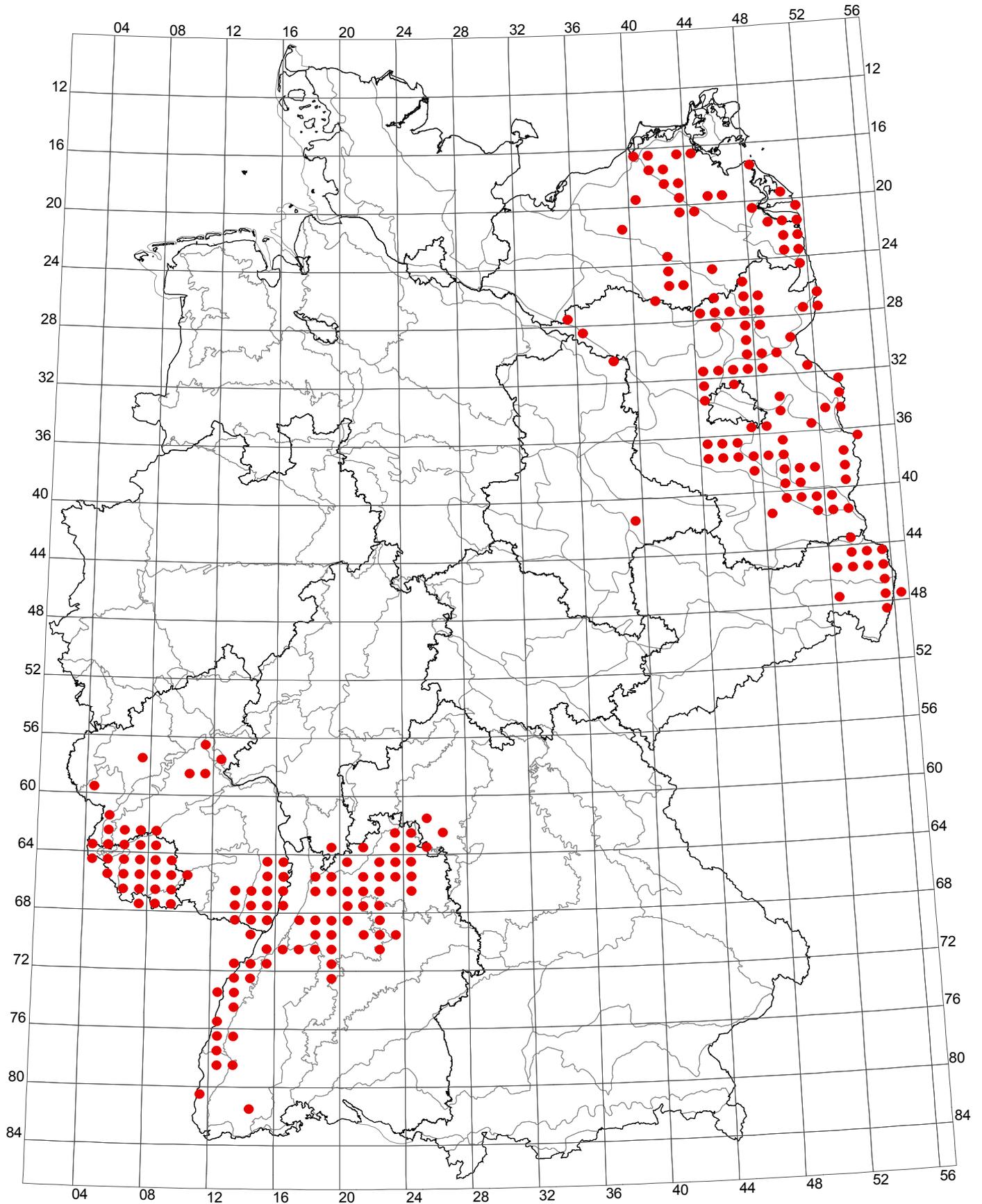
Über West- und Mitteleuropa verteilt befinden sich mehrere, oft isolierte Vorkommensregionen des Großen Feuerfalters. Die Vorkommen reichen von Frankreich im Westen durch die gemäßigte Zone bis ins Amurgebiet, Nordost-China und Korea. Im Norden wird das Baltikum und Südfinnland erreicht, im Süden Norditalien, die Balkanhalbinsel, Nordgriechenland und Kleinasien. Im europäischen Verbreitungsgebiet treten vier Unterarten auf. Die englische Unterart ist bereits seit 1864 ausgestorben, seither sind zahlreiche Versuche unternommen worden, um Unterarten aus Kontinentaleuropa anzusiedeln. Sie sind alle gescheitert (Asher et al. 2001).

In Deutschland gibt es zwei Verbreitungsschwerpunkte: Im Südwesten und Nordosten. Aus nahezu allen Bundesländern (außer Thüringen) sind allerdings inzwischen (teilweise historische) Funde bekannt geworden (Trampenau & Krahl 2007). Insbesondere im Südwesten Deutschlands (wie auch im Osten Österreichs) ist seit einigen Jahren eine Ausbreitung zu beobachten. Die Art ist im Südwesten aus folgenden Bundesländern nachgewiesen: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Bayern. Das Oberrheinische Tiefland ist der wichtigste Verbreitungsschwerpunkt. Im Saarland gibt es Nachweise aus allen Landesteilen (vgl. Werno 2011). Aus Hessen sind lediglich alte Funde aus dem Oberrheinischen Tiefland und dem Rhein-Main-Tiefland bekannt, in der Roten Liste wird er daher für Hessen als ausgestorben geführt (Lange & Brockmann 2009). In Bayern trat der Große Feuerfalter 2002 im Rahmen seiner Ausbreitung erstmals sicher belegt auf. Er wird nun vor allem im mittleren Maintal und im Maintal im Spessart gefunden, Einzelfunde reichen bis in die Rhön.

Im Nordosten sind die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg bis in das östliche Sachsen sowie Sachsen-Anhalt besiedelt. Verbreitungsschwerpunkte sind hier Vorpommern, der Osten Brandenburgs und die Oberlausitz. In Sachsen-Anhalt konnte die Art aktuell nicht bestätigt werden (Schönborn & Schmidt 2010).

Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)